



Die Sieger-Duos in den vier Wertungsklassen jubelten nach ihren Erfolgen beim Hornschlittenrennen in Hinterzarten und gönnten den Umstehenden eine Sekt-Dusche.

FOTO: DIETER MAURER

Geburtstag im Saal und auf der Piste

Neustädter „Hornochsen“ bestehen seit zehn Jahren / Schlittenrennen in Hinterzarten

TITISEE-NEUSTADT/HINTERZARTEN (ma). Der „Jubilär“ war glücklich und alle um ein spannendes Erlebnis reicher. Über 3000 Zuschauer besuchten die Veranstaltungen zum „Zehnjährigen“ der „Hornochsen Neustadt“ in Hinterzarten. Die Ausstellung im Kurhaus erfreute sich großer Aufmerksamkeit, zur „Horn-Party“ kamen über 300 Freunde dieser Sportart. Krönender Abschluss der Jubiläumsfeier waren die Rennen um den „Wälderpokal“ am Keßlerhang.

Trotz diesig-feuchten Wetters am Samstagabend kamen gut 1000 Besucher. Rund 200 Fackeln entlang der Strecke sorgten für eine traumhafte Atmosphäre. Damit die Kufen-Piloten bei Tempo 50 die von Streckenchef Harald Häfker aufgestellten zehn Tore leicht fanden, sorgte das Technische Hilfswerk mit Strahlern für zusätzliches Licht. Zu Klängen der Guggenmusik Dittishausen kletterte „la ola“ den Hang hinauf. Über Videoleinwände konnte sich das Publi-

kum über Rennverlauf und Platzierungen informieren, Ansager Achim Mettmann schloss die letzten Wissenslücken.

Rund 1500 Zuschauer verfolgten die Finaldurchgänge am Sonntag. Während beim Start auf der „Keßlerhöhe“ letzte Hand angelegt und die Kufen der „Rennschlitten“ gewachst wurden, unterhielten am Ziel im Tal die „Hefelochblätzer“ aus Titisee sowie Hornbläser das Publikum. Der sulzige Schnee, eine Haarnadelkurve am Gegenhang sowie ein Waldstück verlangten den Teilnehmern alles ab, gleichwohl kamen alle mehr oder minder schnell, aber wohlbehalten im Ziel an, wo sie Ansager und Horn-Ehrenpräsident Hansjörg Löffler begrüßte.

Bei der Siegerehrung dankten Präsident Adrian Ketterer und dessen Vize Harald Häfker den vielen Helfern, Feuerwehr und Rotem Kreuz, Polizei, den Nachbarn und der Gemeinde Hinterzarten für die Unterstützung. Besonders freuten sie sich über die erstmalige Teil-

nahme eines Teams aus dem Allgäu. Bei den 32 Rennschlitten siegten nach zwei Läufen die „Bomber“ aus Breitenau mit Frank und Ralf Zähringer mit knapp einer Sekunde vor „Oh je Oh je“ mit Sascha Kaltenbach/Frank Wursthorn aus Waldau. Bei den 20 Original-Schlitten erwies sich die „Feuerrakete Elbenschwand“ mit Holger Fridlin/Andreas Seiler als zündend und gewann vor „Knöpfe König“ vom SC Menzenschwand (Dieter Böhler/Bernhard Schlegel). In der Damenklasse waren die „Hornkühe“ Maria Hug/Andrea Riffel von den „Hornochsen Neustadt“ 21 Hundertstel schneller als die „Turbogelien Zitronenfalter“ Sonja Riesterer/Claudia Schätzle aus Waldau. Der Preis für die Gaudi-Schlitten ging an Philipp Faller/Klemens Wehrle („Orginal“) und Thomas Löffler/Matthias Ketterer („I'sch z'schbot dra“), beide aus St. Märgen, sowie Christof und Reiner Klose aus Altglashütten („Klobenfresser“).